



Grußwort für den Oldenburger Airborne-Fit-Run 2018

Liebe Kämpferinnen und Kämpfer!

herzlich willkommen in der Bümmersteder „Sandhöhle“! Auch in diesem Jahr darf ich die Schirmherrschaft für den Oldenburger Airborne-Fit-Run wieder übernehmen. Das ist eine echte Ehre für mich.

Die Meldeliste war diesmal innerhalb von fünf Wochen komplett voll. Was für ein Erfolg! Dieser schnelle Ausverkauf der Startplätze gibt dem Team immer wieder Recht, alles richtig zu machen. Damit sind es diesmal, bei der 8. Auflage, rund 580 Kämpferinnen und Kämpfer. Was für eine rasante Entwicklung in den letzten Jahren! Schon an dieser Stelle möchte ich all denjenigen, die an der umfangreichen Organisation beteiligt gewesen sind, für die großartige Vorbereitung sehr herzlich danken!

Der Airborne-Fit-Run e.V. ist aus der Sportszene von Oldenburg und umzu nicht mehr wegzudenken. Stellvertretend für alle Mitglieder möchte ich hier den 1. Vorsitzenden nennen, Reiner Trosiener: Mein ganz besonderer Dank für die Leistung im Vorfeld.

Jeder Teilnehmer hat sich natürlich individuell vorbereitet. Die meisten haben Oldenburg und umzu in den letzten Wochen und Monaten „umgepflügt“ oder sind zumindest kräftig laufen gewesen. Einige sind vielleicht auch ganz bewusst „kalt“ an den Start gegangen, um herauszufinden, wo sozusagen ihre Grundleistung liegt.

Wie sie es auch alle gemacht haben: Mir scheint, alle sind mit Ernst und sehr viel Ehrgeiz dabei. So ist der älteste Teilnehmer im Jahr 1946 geboren, der jüngste 2002. Acht Teilnehmer haben wir beim Airborne-Junior-Run. Euch drücke ich ganz besonders die Daumen!

Überhaupt: Die ganze Veranstaltung ist etwas für die Familie, nicht nur wegen des Junior-Runs. Auch für die Kleinsten gibt es riesige Sandflächen und Stöcke, die zum Buddeln, Spielen und Verstecken einladen. Das zeigt den besonderen Charakter dieser Veranstaltung: Es geht um die Gemeinschaft.



Weniger geht es hier um Bestzeiten. Denn Leistungsdruck haben wir alle miteinander schon im Alltag häufig genug. „Hindernisse stattdessen gemeinsam zu überwinden“, ist ein anderer Blickwinkel. Und diesen Gemeinschaftssinn brauchen wir auch: Denn Hindernisse gemeinsam zu überwinden, müssen wir uns in unserer Gesellschaft viel stärker vornehmen. Das ist die allerbeste Abwehr gegen jene, die mit dumpfen Parolen im Grunde nur ihren eigenen Willen durchsetzen wollen. Hindernisse gemeinsam zu überwinden, festigt auch unseren Blick für genau jene Hilfe, die der andere im aktuellen Moment dringend braucht.

Abschließend noch etwas nicht vom Politiker Stephan Albani, sondern vom Physiker, der ich von Hause aus bin: Zeiten und Zahlen sind am Ende doch nicht alles. Genau dieser Charakter des Airborne-Fit-Run ist mir besonders wichtig. Denn was sagt eine neue Bestmarke schon groß aus, über uns selbst? Viel besser ist doch das Gefühl, wenn wir genau im richtigen Moment die Hand gereicht haben, während jemand vom Hindernis „abzuschmieren“ drohte. Der Dank und das Lächeln, das wir dafür dann anschließend ernten, ist doch die eigentliche, die wahre Bestmarke!

Im Sinne dieses Appells an unseren Gemeinschaftssinn wünsche ich allen Hals- und Beinbruch in der Sandhöhle von Bümmerstede!